

»Munding« feiert Premiere

Erstes Narrenspiel in Engen

Engen (sam). Ein kleines Jubiläum gab es bei der hochwohl-löblichen Engener Narrenzunft am Fasnetsunntig, denn ihre jüngste Gruppe, die »Blaufärber«, besteht seit zehn Jahren. Zu diesem Anlass hatte nach dem Umzug auf dem Markt-platz das »1. Engener Narrenspiel Premiere«. Mit der Episode »Mundings Lungenschläger«, einem bereits in uralten Büchern überlieferten Stück, soll nun eine neue Tradition, ins Leben gerufen werden.

Die Leitfigur der Blaufärber, der »Munding«, tritt in der feinen Kleidung des ausgehenden 19. Jahrhunderts auf und erinnert an Donat Munding, der von 1847 bis 1904 in Engen-Altdorf lebte. Als angesehenen Bürger betrieb er neben einer großen Umspannstation für Postkutschen noch das damals weithin geschätzte Gasthaus »Sternenpost«, wo auch bekannte Persönlichkeiten wie Joseph Viktor von Scheffel, Heinrich Hansjakob, Großherzog Friedrich der I. oder Königin Marie Antoinette einkehrten.

Aus geschichtlichen Quellen ist folgendes zur Person des Munding belegt: »Sein schalkhafter Humor, seine rege Phantasie und wunderbare Erzählgabe machten ihn im ganzen Land bekannt. Bei seinen Mitbürgern hieß der örtliche Münchhausen »Blaufärber«, weil von der unwiderstehlichen Glaubwürdigkeit seiner Erzählungen die staunenden Hörer zuweilen blau angelaufen sein sollen.«

In der Erzählung des Narrenspiels blickt der Munding zurück auf den »Engener Spaltlauf« (die Gäste müssen auf einer Ritze im Boden entlangbalancieren und dabei ein Glas Wein nach dem anderen trinken. Wer als letzter noch geradeaus laufen kann, gewinnt) und seines »Lungenschlägers«,

war er sturzbetrunken... In Mundings Begleitung sind die Hästräger mit verschiedenen Motiven: seine berufliche Tätigkeit kommt in den Figuren »Postler«, »Gastwirt« und »Landwirt« zum Ausdruck. Der »Schriftsteller« weist auf seine Verbindung zu den badischen Dichtern hin.



Das 1. Engener Narrenspiel feierte am Fasnet-Sunntig Premiere auf dem Marktplatz.
sub-Bild: sam

einem immens feinen Tröpfchen Wein.

Die fürstlichen Bediensteten zeigen deutliche Schwächen in dieser Disziplin, wohingegen der Xaver, ein Engener Bürger, ihnen zeigt, wie es läuft.

Nur dass er dann auf dem Heimweg mit einem »Lungenschlag« zusammenbricht und für tot gehalten wird. Dabei

Ein weiteres Motiv, der »Moster«, ist ein Hinweis auf das Erzeugnis seines riesigen Obstbaumbestandes.

Bekannt waren auch seine gute Butter und der »Engener Spundenkäse«, weshalb eine weitere Figur als »Käser« gestaltet ist. Letztere waren nebst »Brauer«, »Bäcker« und »Metzger« auch Gäste von ihm.